

Dauthendey, Max: Zerblättern die Apfelblüten (1892)

- 1 Wie kleines feines Papier zerblättern die Apfelblüten,
- 2 Schier ein Atemhauch entführt sie dir,
- 3 Kannst sie mit keiner Hand vorsichtig hüten.

- 4 Sind wie ein rosiger Hauch, der über Nacht entstand,
- 5 Und sie entschweben auch, eh du's gedacht;
- 6 Haben glückliche Augenblicke in die Leere gebracht.

- 7 Sind wie Liebessekunden flüchtig entschwunden.
- 8 Waren in Gedanken unendlich groß, regnen zur Erde lautlos
- 9 Und liegen dir wie ein Blättlein Papier unscheinbar im Schoß.

(Textopus: Zerblättern die Apfelblüten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26094>)